

Stephanie Baumann/Irène Cagneau/Nadine Rentel (Hg.)

Übersetzungsprozesse im Kontext von Exil und Postmigration

T Frank & Timme
Verlag für wissenschaftliche Literatur

Inhaltsverzeichnis

STEPHANIE BAUMANN, IRÈNE CAGNEAU, NADINE RENTEL

**Übersetzungsprozesse im Kontext
von Exil und Postmigration. Einleitung 7**

ALEXIS TAUTOU

**Übersetzen als Weg zur Assimilation?
Der Lebensweg fünf fremdsprachiger Übersetzerinnen
deutscher Literatur im Frankreich der 20er- bzw. 30er-Jahre 21**

SOLANGE ARBER

**Yvan und Claire Golls Mehrsprachigkeit.
Englisch als Sprache des Exils und literarische Drittsprache 47**

STEPHANIE BAUMANN

**„Die Sprache scheint sich verändert zu haben“.
Anmerkungen zur Übersetzungsgeschichte von
Siegfried Kracauers amerikanischen Schriften ins Deutsche 69**

KATELL BRESTIC

**Die „Übersetzung der Gefühle“. Sprachliche, zeitliche
und räumliche Übersetzungsprozesse im Kontext des
deutschsprachigen Exils in Bolivien (1933–1945) 93**

IRÈNE CAGNEAU

**„Freuden und Leiden des Übersetzens“.
Hilde Spiel als Übersetzerin britischer Dramatiker 113**

HILDE SPIEL

**The Pleasures and Problems of Translating.
Unveröffentlichtes Typoskript aus dem Nachlass 137**

SYLVAIN FAURE-GODBERT

„Sei eine Sprachfähre. Führe die Passagiere hinüber [...]“.

***Die undankbare Fremde* von Irena Brežná 153**

MYRIAM GEISER

Komplexe Übertragungsprozesse im Kontext der Postmigration.

Eine deutsch-französische Fallstudie am Beispiel von *Abschaum*

von Feridun Zaimoglu und *Kiffe kiffe demain* von Faïza Guène 169

BENJAMIN MEISNITZER, BÉNÉDICT WOCKER

Jugendsprache und Migration in Literatur und Film

als Herausforderung für Übersetzungen 197

BENOÎT ELLERBACH

„Mutterzunge“ (1990) als poetologisches Programm.

Sprache, politisches Bewusstsein und Erinnerungsarbeit

bei Emine Sevgi Özdamar 217

ODILE SCHNEIDER-MIZONY

Von der Schwierigkeit, manifeste Mehrsprachigkeit

in Migranteliteratur zu übersetzen 245

Beiträgerinnen und Beiträger 269